



## Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung Siegen

Konzept für die Erteilung von Förderunterricht für Auszubildende

**1 Gegenstand:** Der Förderunterricht wird von der Schule angeboten. Schüler\*innen aus Berufsschulklassen können - ohne Rechtsanspruch - freiwillig daran teilnehmen.

**2 Ziel:** Es geht darum, Schüler\*innen die einen Förderbedarf in berufsspezifischen Fächern haben Unterstützung zur Bewältigung des Unterrichtsstoffes, von Aufgaben und Klassenarbeiten anzubieten. Es erfolgt keine Benotung und es wird auch kein Zeugnis ausgestellt. Auf Wunsch kann eine Teilnahmebestätigung am Förderunterricht ausgestellt werden.

### 3 Organisation:

#### 3.1 Option 1

Wenn in einer Klasse (z.B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist/-in) eine Fachlehrkraft einen Förderbedarf einer Schülerin, eines Schülers feststellt, kann sie in Abstimmung mit der Klassenlehrkraft diese Schülerin, diesen Schüler zum Förderunterricht anmelden. Die Fachlehrkraft sollte dies natürlich mit der Schülerin, dem Schüler zuvor besprechen. Es wird dringend empfohlen, der Schülerin, dem Schüler ein konkretes, schriftliches und formloses Angebot für den Förderunterricht zu unterbreiten. Die Fachlehrkraft legt auch die Zeitdauer fest, wie viele Monate der Schüler, die Schülerin den Förderunterricht besuchen soll. Der Förderunterricht wird in sich wiederholenden Blöcken von 3 bis 4 Monaten erteilt. Dadurch können Schüler\*innen jederzeit im Schuljahr einsteigen und ggf. auch zwei Mal an dem Block teilnehmen.

Für die interne „Übergabe“ an die Förderlehrkraft füllt die Fachlehrkraft das Formular „Info Förderunterricht“ (Anlage 2) aus und übergibt dies - bevor der Schüler, die Schülerin zum Förderunterricht geht – der Förderlehrkraft.

Zur Information und zur Einholung des Einverständnisses des Ausbildungsbetriebes und bei minderjährigen Schüler\*innen der Erziehungsberechtigten, sendet die Fachlehrkraft das Anschreiben „Förderunterricht“ (Anlage 1) an den Ausbildungsbetrieb/die Erziehungsberechtigten. Die Rückmeldung heftet die Fachlehrkraft in der Klassenakte ab und übergibt eine Kopie an die Förderlehrkraft.

#### 3.2 Option 2

Darüber hinaus sollte die Eigeninitiative der Schüler\*innen gefördert werden. Hierzu wurde ein Info-Handout (Anlage 3) formuliert. Die Inhalte des Handouts werden den Schü-

ler\*innen zwei- bis dreimal im Jahr durch Klassen- und Fachlehrkräfte vorgestellt, damit Schüler\*innen sich freiwillig zum Förderunterricht anmelden können. Der Kontakt zum Betrieb wird dann von der Förderlehrkraft organisiert. Die Information zu diesem Verfahren trägt die Förderlehrkraft auf den jeweiligen Bildungsgangkonferenzen vor und das Handout wird auch digital im schulinternen Lernmanagementsystem für die Bildungsgänge hinterlegt.

**4 Dokumentation:** Die Förderlehrkraft dokumentiert jede Stunde, notiert Datum/Std./Raum/Thema/Bemerkungen und führt eine Anwesenheitsliste.

**5 Ablauf:** Wenn eine Schülerin, ein Schüler mit dem Förderunterricht beginnt, führt die Förderlehrkraft zunächst ein individuelles Fördergespräch mit der Schülerin, dem Schüler. Hierin werden auch mögliche Ziele vereinbart. Am Ende des Förderunterrichtes findet ein Evaluationsgespräch mit der Schülerin, dem Schüler statt.

**6 Allgemeines:** Der Förderunterricht wird klassen-, bildungsgang-, fächer- und jahrgangsstufenübergreifend angeboten. Es sollen praxis- und berufsorientierte Grundkenntnisse, Fachwissen, Textverständnis (Sprache) und handwerkliche Fähigkeiten zur Bewältigung des Fachunterrichtes vermittelt werden. Der Förderunterricht kann als Präsenzunterricht oder als Distanzunterricht erfolgen.

**7 Inhalte:** Die folgende Auflistung ist lediglich ein grober Leitfaden. Im Laufe des Unterrichtes ergeben sich im Dialog mit den Schüler\*innen und Fachlehrkräften weitere Lerneinheiten, die dann in die Planungen eingebaut werden.

#### Lernorganisation

- Lernorganisation (Lernmaterial, Heftführung, Lernstofftabelle anlegen, Lernzettel erstellen, Vorbereitung des Unterrichtes, Vorbereitung auf Klassenarbeiten, ein Referat erstellen, eine Präsentation erstellen etc.); Teilnahme am Unterricht mittels Lernmanagementsystem; diese Inhalte werden am Rande von Fachthemen situationsbezogen unterrichtet.

#### Deutsch

- Relevanter Fach- und Sachwortschatz, Satzbau, Textverständnis (z.B. Textaufgaben verstehen), Texte formulieren (z.B. Lösungen von Aufgaben).

#### Mathematik / Kaufmännisches Rechnen

- Kaufmännisches Rechnen (Textaufgaben verstehen, Grundrechenarten, Bruchrechnen, Umwandlung von Brüchen in Dezimalzahlen und umgekehrt, Runden, einfacher Dreisatz, Durchschnittsrechnung, Verteilungsrechnen, Prozentrechnen, einfaches Zinsrechnen, einfache Geometrie: Flächen- und Volumenberechnung, Maße und Gewichte, etc.
- Handelskalkulation (Vorwärts-, Rückwärts-, Differenzkalkulation) und Kalkulationskennzahlen

## Buchführung

- Inventar, Inventur, Bilanz, Buchen auf T-Konten

## Berufsspezifische BWL (beispielhaft)

- Allgemeine BWL/VWL mit Schwerpunkten zur jeweiligen Berufsgruppe
- Absatz, Umsatz, Gewinn, Kennzahlen
- Wirtschaftliche Grundbegriffe und Zusammenhänge
- Gesetzliche Grundlagen
- Organisation in Betrieben (z.B. Aufbau-, Ablauforganisation)
- Weitere fachliche Themen ergeben sich im Dialog mit den Schüler\*innen und Fachlehrkräften.

## Förderunterricht

Sehr geehrte/r Frau/Herr \_\_\_\_\_ ,

Ihr(e) Sohn / Tochter / Auszubildende(r) \_\_\_\_\_ aus der Klasse

\_\_\_\_\_ wird von mir in \_\_\_\_\_ unterrichtet.

Wir haben einen Förderbedarf Ihrer Auszubildenden, Ihres Auszubildenden in berufsspezifischen Fächern festgestellt. Unsere Schule bietet dazu freiwilligen Förderunterricht an einigen Wochentagen jeweils von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr an. Hier werden berufs- und praxisorientierte Lernmodule bearbeitet wie z.B. Lernorganisation, wirtschaftliche Zusammenhänge und Grundbegriffe, Mathematische Regeln und Kaufmännisches Rechnen, Verstehen von Textaufgaben etc. Es geht darum, handwerkliche Fertigkeiten zur besseren Bewältigung des Lernstoffs und von Aufgaben zu vermitteln. Darüber hinaus wird ein individuelles Fördergespräch mit einer Zielvereinbarung und späterer Evaluation durchgeführt.

Ich beabsichtige den Schüler für einen Zeitraum von \_\_\_\_ Monaten jeweils am

\_\_\_\_\_

für den Förderunterricht anzumelden. Sofern Sie damit einverstanden sind, dokumentieren Sie dies bitte hier.

Mit freundlichen Grüßen  
i. A.

Fachlehrkraft

.....

Wir sind mit der Erteilung von Förderunterricht einverstanden.

Unterricht/Datum/Firmenstempel

Information zum Förderunterricht für Auszubildende

Email an: Förderlehrkraft@musterberufskolleg.de

Hiermit melde ich die Schülerin, den Schüler

(Vorname und Nachname) .....

aus der Klasse..... zum Förderunterricht an.

montags, dienstags, donnerstags in der 7. / 8. Stunde

(zutreffendes unterstreichen!)

Name der Fachlehrkraft .....

Sonstige Mitteilungen

.....  
.....  
.....

Förderunterricht 2020 / 2021

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
Sehr geehrte Kolleginnen / Kollegen,

unsere Schule bietet Förderunterricht in einigen Fächern an.

Dieses Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler die Schwierigkeiten mit dem Unterrichtsstoff haben. Es ist kostenlos und man kann den Förderunterricht jederzeit beenden. Ebenso kann man jederzeit im Schuljahr bis 3 Monate vor den Sommerferien mit dem Förderunterricht beginnen. Noten gibt es keine.

Behandelt werden berufsspezifische Fächer wie z.B. WSP, WBP etc. und Kaufmännisches Rechnen.

Bei Minderjährigen Schülerinnen und Schülern benötigen wir eine schriftliche Zustimmung der Eltern / Erziehungsberechtigten. Bei Auszubildenden ist darüber hinaus ein schriftliches Einverständnis des Betriebes nötig.

Für welche Klassen gilt das Angebot ?

- Kauffrau / -mann im Einzelhandel im ersten und zweiten Ausbildungsjahr
- Verkäufer / Verkäuferin im ersten und zweiten Ausbildungsjahr
- Auszubildende der Lagerberufe im ersten und zweiten Ausbildungsjahr

Zeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils in der 7. und 8. Stunde also 13:30 bis 15:00 Uhr

Ort: Raum A 999 im A Block unserer Schule

Wenn Sie sich für dieses Angebot interessieren, sprechen Sie bitte Ihre Klassenlehrerin, Ihren Klassenlehrer an oder nehmen Sie per E-Mail Kontakt auf. Bitte nennen Sie dabei Ihren vollständigen Namen (Nachname, Vorname), Ihre Klasse und den Namen Ihrer Klassenlehrkraft.

Email: [Förderlehrkraft@musterberufskolleg.de](mailto:Förderlehrkraft@musterberufskolleg.de)

Mit freundlichen Grüßen

Förderlehrkraft